

VINARIA-Trophys and „big names“!

In der Politik würde man von „Erdrutschsieg“ sprechen: Bei der diesjährigen VINARIA-Trophy gingen in den Kategorien „Grüner Veltliner“ und „Riesling“ sämtliche Topplatzierungen in die Wachau. Die „restlichen“ fünf Kategorien teilten sich Burgenland, Steiermark und Wien.

TEXT: ERWIN GOLDFUSS

Seit vielen Jahren zählt die VINARIA-Trophy zu den begehrtesten Preisen in der österreichischen Weinszene. Große Namen trugen sich als Sieger ein, so mancher Newcomer verdiente sich hier seine ersten Sporen. Erstmals wurden die Trophys – Ergebnisse der großen Sortenverkostungen im vergangenen Jahr – in fast „familiärem“ Rahmen an die Preisträger überreicht. Die große Trophy-Gala fand diesmal nicht statt. Grund: VINARIA-Kolumnist und Robert Parkers Mann für halb Europa (und auch für Österreich),

David Schildknecht, war im Lande und gab den Trophys, den Winzern und den Weinen die Ehre.

Bei den Weißweinen wurde der Traumjahrgang 2006 prämiert, bei Rot- und Prädikatsweinen in der Regel der Jahrgang 2005.

„Einfach super“, war der Tenor aus Winzereisen, zumal der Abend für ausführliches Fachsimpeln und Gedankenaustausch genutzt werden konnte. David Schildknecht stand ebenso stundenlang Rede und Antwort wie das fast komplette VINARIA-Verkoster- und Redaktionsteam. ▶



Strahlende Sieger der Riesling-Trophy: Lukas Pichler, Toni Bodenstein, Franz Hirtzberger (v. r.).



Gruppenbild mit Dame bei der Rotwein-Trophy für Cuvées: Markus Königsegg (Schloss Halbturn), Albert Gesellmann, Silvia Heinrich, Gernot Heinrich (v. li.).



Die Sübwein-Trophy in burgenländisch-steirischer Hand: Willi Sattler, Kurt Feiler, Gerhard Kracher (v.li.).



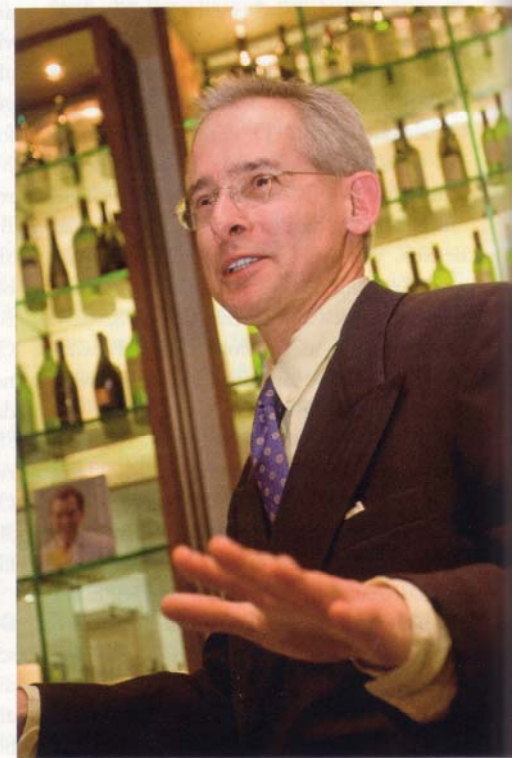
Gerhard Kracher, Michael Próday, Andi Kollwenz (v.li.).



VINARIA-Kolumnist David Schildknecht mit Birgit Braunstein und Silvia Heinrich (re.).



VINARIA-Verleger Erwin Goldfuss, Toni Bodenstein (Weingut Prager), Schloss Halbturn-Gräfin Philippa Königsegg und „Ambassador“-Hausherr Toni Mörwald (v.li.).



Voll der Anerkennung für die großartigen Weine und Winzer David Schildknecht, Robert Parkers Mann u. a. für Österreich.



Lukas Pichler mit Michael Edmoser und Viktor Siegl (v.li.).



Birgit Braunstein mit Martin Pasler und Autorin Luzia Schrampf (li.).



Smalltalk: Franz Hirtzberger, Alois Gross, Albert Gesellmann, Heinz Velich (v.li.).



Sauvignon Blanc-Trophy: Michael Edmoser (r.) bricht in steirische Phalanx ein: Erwin Sabathi (l.), Walter Polz.



Maria Sattler und Lissi Wieninger (re.).



Besondere Ehre: Veltliner-Trophy von David Schildknecht (re.) an Lukas Pichler (li.) und Rudi Pichler.



Trophy Rotwein sortenrein: Andi Kollwentz, Birgit Braunstein, Fritz Wieninger, Markus Königsegg (v.li.).

David Schildknecht: Eine Laudatio auf die österreichischen Weine!

Die Auszeichnungen, die VINARIA-Herausgeber Erwin Goldfuss und Chefredakteur Peter Schleimer am 29. Jänner 2008 im „Mörwald Ambassador“ in Wien überreichten, gingen diesmal aber durchwegs an arrivierte Häuser.

So trugen sich in ihren Kategorien die Weingüter F. X. Pichler (Grüner Veltliner), Hirtzberger und F.X. Pichler (ex aequo Riesling), Polz (Sauvignon Blanc), Erwin Sabathi (Burgundersorten Weiß), Feiler-Artinger (Prädikatswein) und Gesellmann (Rot Cuvée) als Sieger ein. Einzige kleine Überraschung:

Birgit Braunstein aus Purbach/Neusiedlersee entschied mit ihrem 2005 Zweigelt Reserve die Kategorie „Rotwein reinsortig“ für sich.

Bevor die erfolgreichen Winzer ihre Glaspodien in Händen halten konnten, hielt Parker-Mann David Schildknecht ein Impulsreferat zur internationalen Positionierung des österreichischen Weines. In Mörwalds „Schauküche“ im Ambassador gab es dann noch für Preisträger und Medienvertreter Gelegenheit, der Weintheorie die Praxis folgen zu lassen.



Grandseigneur des VINARIA-Verkosterteams: Viktor Siegl.



VINARIAgourmet-Chefredakteur Christoph Wagner.



Wiener Wein: Fritz Wieninger (li.), Michael Edlmoser.



„Codex Wachau“: Franz Hirtzberger, David Schildknecht.



Heinz Velich, Hans Feiler und Irgard Hirtzberger (v.li.).



Alois Gross, Erwin Sabathi, Heinz Velich (v.li.) mit den Trophys für die weißen Burgundersorten.

diepreisträger

GRÜNER VELTLINER

1. **Weingut F. X. Pichler**
2006 Grüner Veltliner „M“ Smaragd
2. **Weingut Hirtzberger**
2006 Grüner Veltliner Axpoinit Smaragd
3. **Weingut Rudi Pichler**
2006 Grüner Veltliner Hochrain Smaragd

RIESLING

1. **Weingut Hirtzberger**
2006 Riesling Singerriedel Smaragd
2. **Weingut F. X. Pichler**
2006 Riesling Kellerberg Smaragd
3. **Weingut Prager**
2006 Riesling Klaus Smaragd
3. **Weingut Prager**
2006 Riesling Wachstum Bodenstein

SAUVIGNON BLANC

1. **Weingut Polz**
2006 Sauvignon Blanc Hochgrassnitzberg
2. **Weingut Edlmoser**
2006 Sauvignon Blanc Reisberg
3. **Weingut Erwin Sabathi**
2006 Sauvignon Blanc Possnitzberg Limited 1

BURGUNDERSORTEN WEISS

1. **Erwin Sabathi**
2003 Morillon Merveilleux
2. **Weingut Velich**
2004 Chardonnay Tiglat
3. **Weingut Gross**
2003 Pinot Blanc Ratscher Nussberg

PRÄDIKATSWEIN

1. **Weingut Feiler-Artinger**
2005 Ruster Ausbruch Essenz
2. **Weingut Kracher**
2005 Chardonnay TBA Nr. 5
3. **Weingut Sattlerhof**
2006 TBA

ROT CUVÉE

1. **Weingut Gesellmann**
2003 „G“
2. **Gernot und Heike Heinrich**
2004 Salzberg
3. **Schloss Halbtorn**
2003 Impérial
3. **Fam. Johann Heinrich**
2004 Cupido

ROT REINSORTIG

1. **Birgit Braunstein**
2005 Zweigelt Reserve
2. **Schloss Halbtorn**
2005 Pinot Noir
2. **Weingut Kollwentz**
2004 Blaufränkisch Point
2. **Weingut Wieninger**
2004 Pinot Noir Grand Select



Alles Veltliner: Franz Hirtzberger, Lukas Pichler, Rudi Pichler (v.li.).



Irmgard Hirtzberger, Andi Kollwentz.



Winzerkönige: Heinz Velich, Hans Feiler (re.).



Chefredakteur Peter Schleimer.



Kurt Feiler, Erwin Sabathi mit Begleitung.